



▲ Abb. 4: Bodenabtrag wurde von archäologischem Fachbüro begleitet.

Archäologische Voruntersuchung

Aufgrund der bekannten und kartierten Bodendenkmäler in Zeuzleben wurde der Bodenabtrag von einem archäologischem Fachbüro begleitet um evtl. Funde sofort einordnen zu können.

Da es keine Hinweise auf relevante Funde gab, konnte auf die Beteiligung des Landeamtes für Denkmalpflege verzichtet werden.

Flächenbereitstellung bzw. Grunderwerb

Durch den Erwerb von ca. 4 ha Grundstücksfläche wurde der Ökologische Ausbau der Wern mit Ausweisierung der Uferstreifen überhaupt erst möglich. Die Fläche wurde dabei von der Teilnehmergeinschaft Zeuzleben zur Verfügung gestellt.

Retentionsraumgewinnung - Abfuhr von Bodenmaterial

Im Zuge der Renaturierungsmaßnahme wurden ca. 10 000 m³ überschüssiges Bodenmaterial abgefahren, das außerhalb des Überschwemmungsgebietes der Wern auf die umliegenden landwirtschaftlichen Nutzflächen aufgebracht wurde.

Die Maßnahme „Ökologischer Ausbau der Wern“ leistet somit einen Beitrag zum natürlichen Hochwasserrückhalt in der Fläche.

www.wwa-kg.bayern.de

Herausgeber: Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen,
eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen
Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz,
Kurhausstraße 26, 97688 Bad Kissingen

Internet: www.wwa-kg.bayern.de
E-Mail: poststelle@wwa-kg.bayern.de

Bildnachweis: Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen
Stand: Juni 2017

© Wasserwirtschaftsamt Bad Kissingen, alle Rechte vorbehalten

Gedruckt auf Papier aus 100 % Altpapier

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird die Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Ökologischer Ausbau der Wern

Gemeindebereich Zeuzleben
2015-2016



Ökologischer Ausbau der Wern

Informationen zum Gewässer:

- Quelle: bei Pfersdorf, Lkr. SW
- Mündung in den Main: bei Wernfeld, Lkr. MSP
- Lauflänge: ca. 70 km
- Einzugsgebiet: ca. 600 km²



▲ Abb. 1: Kanalähnlicher Ausbau der Wern

Die Wern und ihre Aue wurden früher ausschließlich an landwirtschaftlichen Erfordernissen angepasst und daher naturfern ausgebaut. Besonders im letzten Jahrhundert fand eine starke Begradigung der Wern mit einem Einheitsprofil statt. In der Aue wurden damals alle Wiesen umgebrochen und durch Entwässerungsmaßnahmen wurde intensiver Ackerbau möglich. Entstanden ist ein strukturarmer Bereich mit wenig Lebensraum für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt im Gewässer und in der gesamten Aue.

Daten zur Maßnahme:

- Gewässerlänge:
 - vorher: ca. 1 680 m
 - nachher: ca. 1 850 m
- Baukosten: ca. 300.000 €
- Finanzierung: Freistaat Bayern

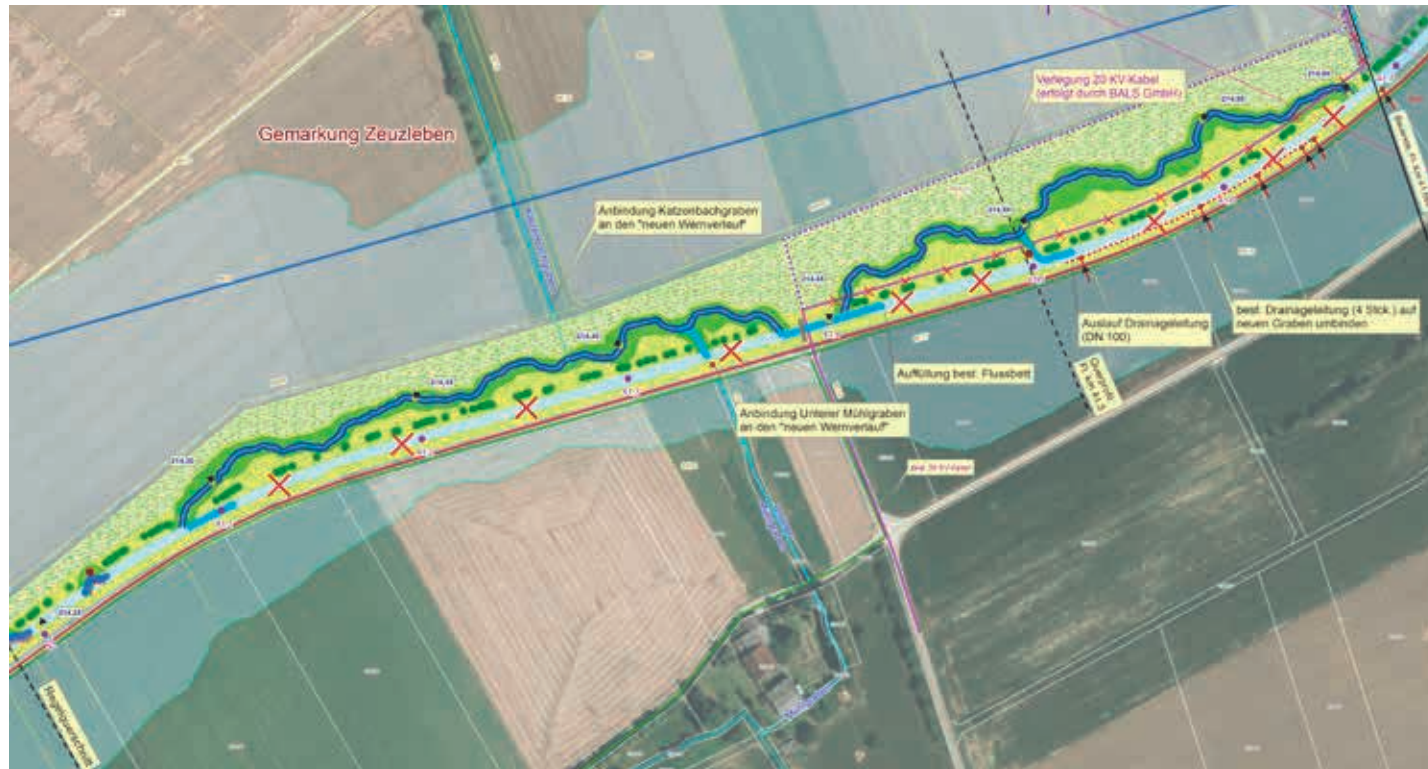
In diesem Abschnitt der Wern stand ein 20 bis 65 m breiter Korridor für den ökologische Ausbau der Wern zur Verfügung. Zur Strukturverbesserung wurde ein gewundenes Bachbett angelegt und die Lauflänge verlängert. Zusammen mit einem verkleinerten Abflussquerschnitt ergibt sich eine verbesserte Eigendynamik für die Wern. Damit wird auch die Gewässerstruktur- und Strömungsvielfalt erhöht. Dies hat positive Auswirkungen auf die



◀ Abb. 2: Neu gestaltete Wern

Lebensraumvielfalt für im bzw. am Wasser lebende Tier- und Pflanzenarten. Im Zusammenwirken mit den oberstromigen Baumaßnahmen werden durch den veränderten Gewässerquerschnitt, die geschwungene Laufgestalt und die breiteren Uferstreifen die Abflusspitzen weiter gedämpft und der Hochwasserrückhalt in der Fläche zusätzlich gestärkt.

▼ Abb. 3: Teilabschnitt der Renaturierungsmaßnahme



Gewässerstruktur und Lebensraumvielfalt

Die Artenvielfalt (Fische, Tiere und Pflanzen) ist in den renaturierten Gewässerabschnitten deutlich höher als in den naturfernen. Das haben eingehende biologische Untersuchungen bestätigt.

Für die Verpflanzung geeignete kleinere Bäume und Sträucher wurden an den neuen Gewässerverlauf umgesetzt. Des Weiteren wurden Baumstämme und Wurzelstöcke aus den alten Ufersäumen als Totholz in das neue Gewässerbett eingebaut und ermöglichen so eine verbesserte Eigenentwicklung und vielfältige Gewässerstruktur.